

Gefühlvoll und poetisch

Nanette Scriba überzeugt auf der ganzen Linie

(HEI) Man hat Nanette Scriba im Laufe ihrer Karriere viele Etiketten angeheftet. Von einer der feinnervigsten Song-Poetinnen des Landes war da die Rede, als eine Art deutsche Françoise Hardy wurde sie gepriesen, als kluge Beobachterin des Alltagsgeschehens. Alles davon ist irgendwie richtig, trifft den Kern. Gefühlvoll, poetisch und dabei mitunter komisch, melancholisch und kritisch, das ist die Bandbreite, in der sich die Scriba mit ihren eigenen Texten bewegt. Auch auf ihrer aktuellen CD mit dem Titel „Hier und himmlich“, ihrem insgesamt neunten Album. Wichtig zu wissen: Einmal mehr tritt die Mainzer Liedpoetin und Sängerin darauf den Beweis an, dass auch deutschsprachige Songs und Chansons durchaus Flair und Zauber auszustrahlen vermögen. An

Scribas Seite wiederum ihr langjähriger musikalischer Begleiter und Co-Produzent Dirk Raufeisen, der nicht nur in Jazzkreisen einen exzellenten Ruf genießt. Zur Musik: Man kann sie guten Gewissens als handgemacht, nuancenreich und kraftvoll bezeichnen. Nanette Scriba hat Stimme, hat Temperament, hat Charme, hat Ausstrahlung. Und dies alles kommt in jedem der Songs erstaunlich gut rüber. Dazu kluge Texte, teils literarisch, teils melancholisch. Immer aber ist Nanette Scriba darauf bedacht, Stimmungen beim Hörer zu erzeugen. Ein durch und durch farbiges, vielfältiges Album, das überzeugender kaum sein könnte. Und deshalb eine echte Empfehlung!

Nanette Scriba: Hier und himmlich (Diraton)



Wiesbadener Kurier, Ende Jan. 05